

Flüchtlingsintegration in den Regionen

ANGEKOMMEN



von Eva Dospelgruber

„Gehen wir gemeinsam Mittagessen? Ich hab' eine Idee!“ Diese beiden Sätze am Anfang eines Telefonats zwischen Andrea Folie und Katrin Reiter waren der Beginn der „Ankommenstour Querbeet“, wofür die beiden ein Jahr später mit dem Preis des Zukunftslabor Salzburg in der Kategorie „Regionale Zukunftsprojekte“ ausgezeichnet wurden.

Die Jury begründet ihre Auswahl damit, dass sich das Projekt durch einen besonders umfassenden Zugang zu den Themen Interkulturalität, Migration und Integration auszeichnet. Mit dem Preisgeld von 20.000 Euro setzten die beiden Ideengeberinnen jene Vorhaben um, die im Vorfeld mit und in den Gemeinden konzipiert wurden.

Andrea Folie knüpfte bei ihrer Arbeit im Theater bereits viele Kontakte und machte die Erfahrung, dass es nicht immer dieselbe Sprache braucht, um sich gemeinsam kulturell zu betätigen. Katrin Reiter wiederum ist Netzwerkerin im Bildungsbereich und realisierte ehrenamtlich interkulturelle Theaterperformances in öffentlichen Räumen. Um beide Netzwerke zu nutzen, gründeten sie den Verein „IKULT – Interkulturelle Projekte und Konzepte“ mit dem Ziel, interkulturelle Bildung in den Regionen zu forcieren – unter Beteiligung aller dort lebenden und interessierten Menschen.

In vielen Gemeinden existierten bereits Ideen für interkulturelle Projekte, die aufgrund fehlender Ressourcen und Netzwerke bisher nicht umgesetzt wurden. Viele Ehrenamtliche waren bereits ausgelastet und hatten großes Interesse, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Hier setzten Folie und Reiter an. Sie starteten ein Pilotprojekt mit Lofer und Saalfelden und organisierten erste Workshops, um die Menschen vor Ort zusammenzubringen – Bürgermeister, Gemeindebedienstete, Ehrenamtliche, lokale Organisationen und Flüchtlinge. In den Auftaktveranstaltungen wurden vorhandene Ideen gesammelt und gemeinsam weiterentwickelt.

Anschließend ging es an die Umsetzung der verschiedenen Projekte aus den Bereichen Bildung, Sport, Kunst und Kultur. Im Rahmen des Saalfeldener Stadt- und Kulturfestes wurden Feste und Traditionen des jeweiligen Herkunftslandes diskutiert. Neben einem Fußballturnier für Flüchtlinge fand ein Besuch im Theaterzentrum Mittersill statt und es wurden Bildungs- und Berufsberatungstische bei den Begegnungscafés eingerichtet. Besonders stark in

Foto: Privat



STECKBRIEF

NAME Eva Dospelgruber
IST ehrenamtlich tätig
ERMÖGLICHT interkulturellen Austausch
FINDET Helfen schön
FRÜET SICH, wenn andere sich freuen
ÄRGERT SICH über Fremdenfeindlichkeit

Erinnerung ist Folie eine gemeinsame Wanderung von rund 50 Personen zur Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl, wo die Teilnehmer/innen in der Kirche gemeinsam beteten – Christen und Muslime, jeder in seiner Religion. Krönenden Abschluss dieses Tages bildete ein interkulturelles Kirchenkonzert.

Nach diesem ersten erfolgreichen Jahr ist die „Ankommenstour Querbeet“ nun ein Projekt des Vereins Leader Saalachtal, der dabei unterstützt, Fördermittel der EU zu erhalten. Als Projektträger fungiert das Salzburger Bildungswerk, wo Andrea Folie für die nächsten beiden Jahre angestellt ist. Der Verein IKULT ist weiterhin federführend für die Prozess- und Projektentwicklung zuständig. Sieben der zehn an Leader Saalachtal beteiligten

Gemeinden haben sich der „Ankommenstour Querbeet 2017“ angeschlossen. Die Auftaktworkshops wurden bereits abgehalten, erste Ideen gesammelt und ein Jahresprogramm entwickelt. Neben einem Besuch im Festspielhaus steht eine Exkursion in den Salzburger Landtag am Programm sowie eine Tour mit der Bildungsberatung nach Maria Alm, Lofer und Unken. Am 12. Mai findet im Theater Lofer die Premiere von „Theater von Ort zu Ort. Eine interkulturelle Theaterreise“ statt. 25 Menschen aus sechs Nationen beschäftigen sich dabei mit individuellen Geschichten zum Thema „Ankommen“. Ein weiterer Programmpunkt ist die Kulturvermittlung an Schulen. Zum Abschluss des zweiten „Querbeet“-Jahres werden beim „2. Pinzgauer Querbeet-Tag“ im Kunsthaus Nexus in Saalfelden alle Projekte und Ideen für Interessierte vorgestellt.

„Oft ist nicht die Vielfalt das Problem, sondern der Umgang mit ihr“, heißt es auf der Webseite von IKULT. Zum regionalen Umgang mit Vielfalt leistet die „Ankommenstour Querbeet“ einen wertvollen Beitrag. <<



Andrea Folie und Katrin Reiter bringen mit „Querbeet“ Menschen zusammen und helfen Flüchtlingen, hier anzukommen.

INFO

Film zu „Ankommenstour Querbeet 2016“:
http://y2u.be/aEX55Whq_oc
 Verein IKULT:
www.ikult.at